

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 4

Illustration: [s.n.]
Autor: Canzler, Günter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

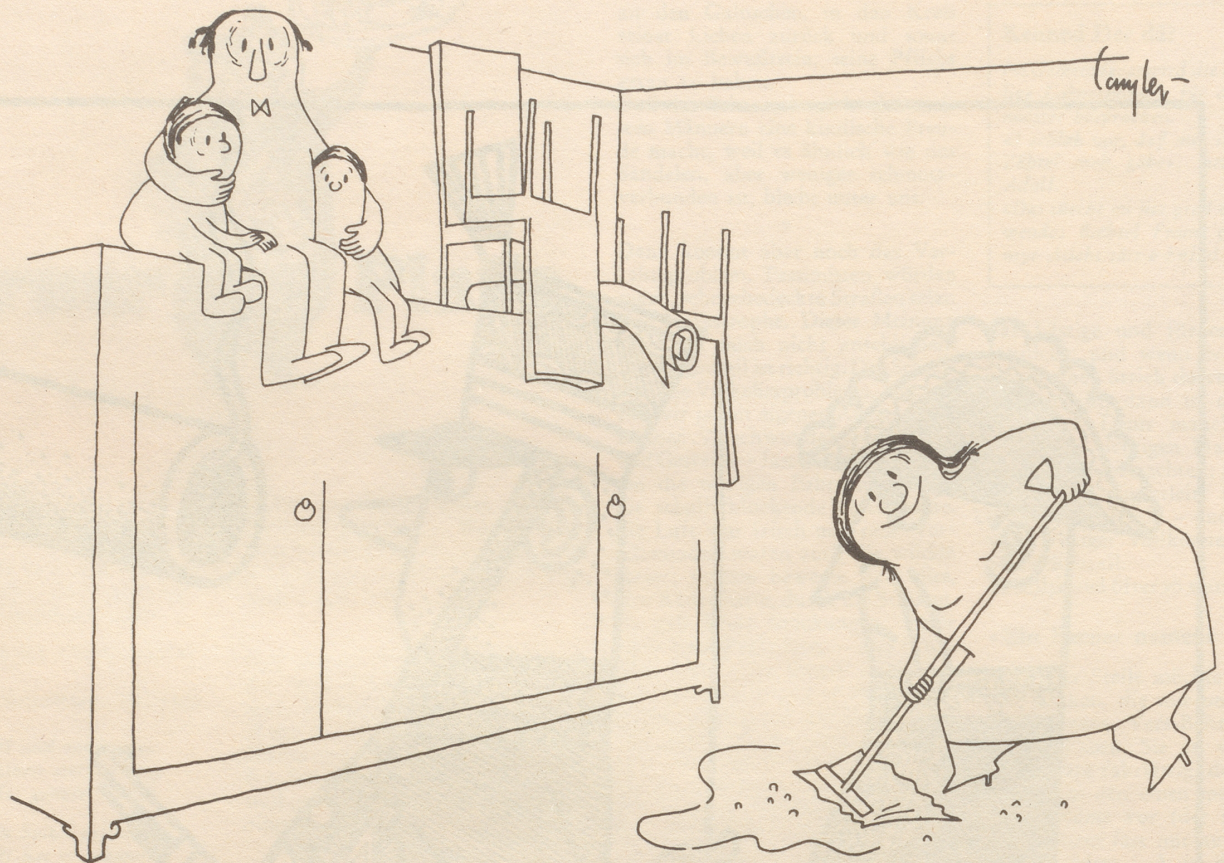
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EIN BASLER IN ZÜRICH

Ziribärg und Dalbe

Dä Basler, dä m si noochesage,
 Er gieng im eltschte Egglikrage,
 Trotdäm er fimf Millienli haig,
 Wohnt in der Dalbe, trait e Hätzle,
 Goht still go syni Coupons schnätzle
 Und isch uff alli Fäll «vom Daig».

Der Zircher aber – potz Millione –
 Loßt sich nit lumpen und nit flohne.
 Wär s Gäld nit zaigt, dä isch e Zwärg.
 Was ebbis koschtet het, mues blitze.
 Me bruucht doch nit im Dunkle z sitze,
 E Huus gheert uff der Ziribärg.

Wo d Basler wäge z hooche Keschte
 Grad sone bitzeli dien feschte,
 Do kunnt der Zircher brait im Frack.
 Wenn d Basler ihri Schetz verstegge,
 Der Zircher zaigts an allen Egge,
 Vom Weekend-Huus zuem Cadillac.

Zwor: numme bschaide, isch au schyter.
 Wär obe wohnt, dä gseht halt wyter.
 Zue reserviert isch fascht wie fuul.
 Drum loßt der Zircher – s isch z bigryffe –
 Der Wind sich um sy Nase pfyffe,
 Um d Nase und ums ... offe Muul.

Ach jeh, fir was au lang go spotte!
 Es het halt jede sy Marotte;
 Si z zelle, wär en unnitz Wärk.
 s git Sporepeter allethalbe,
 Und Gschwälli grad so in der Dalbe
 Wie Gnorzi uff em Ziribärg.

Blasius